

VDI Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Informationsveranstaltung zum Wettbewerb
„SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“
Dr. Sandra Muhle | Thomas Matigat | VDI Technologiezentrum GmbH

Sicher. Frei. Lebenswert

© Getty Images / querbeet

VDI Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ziele der Förderung

Kommunen sollen durch die Installation und Erprobung neuester Sicherheitslösungen in der Praxis im Maßstab 1:1 in die Lage versetzt werden,

- einen Sicherheitsbedarf durch einen integrierten Ansatz zu adressieren und
- frühzeitig die Grundlage für die gesellschaftliche Verankerung und Akzeptanz der Bevölkerung zu schaffen.

Informationsveranstaltung SifoLIFE | Bonn 16.01.2020 | Seite 2

VDI Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ziele der Förderung

- Neue Erkenntnisse für Forschung, Praxis und Anwendung:



Sicherheitszugewinn

Leistungsfähigkeit + Wirtschaftlichkeit

Innovations-transfer

Verstetigung in der Praxis


Sichtbarkeit und Transparenz

Gesellschaftliche Verankerung von Sicherheitslösungen

Wirkung integrierter Ansätze


Informationsveranstaltung SifoLIFE | Bonn 16.01.2020 | Seite 3

VDI Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Was ist ein Demonstrationsprojekt?

- Bindeglied zwischen der Forschung im Labor und dem Markt
- Erprobung neuer Lösungen im Maßstab 1:1 in einer realen Umgebung



Forschung

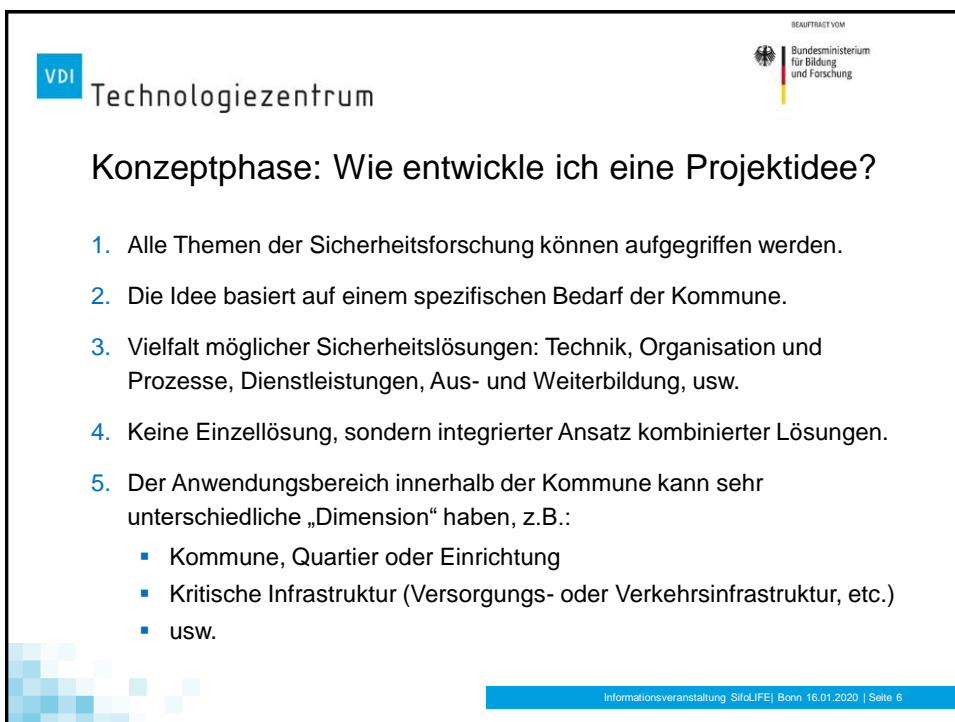
Entwicklung


Demonstration

Markt

- Wichtig zur wissenschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Beurteilung einer Lösung
- Projekt mit Strahlkraft: Potenzielle Anwender werden auf einen neuen Ansatz und dessen Leistungsfähigkeit aufmerksam

Informationsveranstaltung SifoLIFE | Bonn 16.01.2020 | Seite 4




BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Konzeptphase: Wie entwickle ich eine Projektidee?

Warum?	<p>1. Bedarf: Welchen Sicherheitsbedarf gibt es in der Kommune? Welchen Nutzen und welche positiven Effekte erhoffen Sie sich durch die Maßnahme? Welche Chancen können sich eröffnen?</p>
Was?	<p>2. Szenario: Verknüpfung des Bedarfs mit absehbaren Entwicklungen und Trends, Herausforderungen und Besonderheiten des Gebiets</p>
Wer?	<p>3. Schlüsselakteure: Welchen Partner aus Wissenschaft oder Wirtschaft benötigen Sie? Welche Schlüsselakteure sind von Anfang an einzubinden?</p>
Wie?	<p>4. Zielgerichtetes Vorgehen: Arbeitsplanung: Ausgehend von Ihrem Bedarf finden Sie einen Lösungsweg, um eine Demonstration vorzubereiten. Zeit- und Ressourcenplanung</p>

Informationsveranstaltung SifoLIFE | Bonn 16.01.2020 | Seite 7

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Konzeptphase: Wie entwickle ich eine Projektidee?

Warum?	<p>1. Bedarf: Hochwasserrisiko. Unsere Kommune ist besonders gefährdet, weil... Bisherige Ansätze nicht ausreichend.</p>
Was?	<p>2. Szenario: Entwicklung besorgniserregend in den nächsten Jahren. Es bestehen besondere Herausforderungen an die Vorbereitung, Bewältigung und Wiederherstellung. Defizite bestehen in den Bereichen der Vorwarnung und Deichsicherung. Auch der Helfereinsatz muss verbessert werden.</p>
Wer?	<p>3. Das Amt X unserer Kommune muss federführend dabei sein. THW, Feuerwehr und Kreisverwaltung müssen begleitend unterstützen. Universität als Partner, der bei Bürgerbefragungen, Identifikation neuer Lösungen usw. unterstützt.</p>
Wie?	<p>4. Kommune kann die eigenen Bedarfe und Prozesse erfassen. Sie trägt umfangreiche Daten zu Ereignissen und Einsätzen bei. Hierzu sind folgende Arbeiten notwendig... Unser Partner wird Befragungen durchführen, simuliert die Auswirkungen starker Hochwasserlagen und identifiziert Lösungen.</p>

Informationsveranstaltung SifoLIFE | Bonn 16.01.2020 | Seite 8

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Sicherheitsforschung in der Praxis



© Fotolia.com/Enrico Di Cino

RESIBES: Resilienz durch Helfernetzwerke zur Bewältigung von Krisen und Katastrophen,
02/2016 - 04/2019, Leitung: DRK



© Fotolia.com/mb67

SMARTER: Notfall-Kommunikationsnetze auf Basis von Mobiltelefonen,
03/2015 – 02/2018, Leitung: BBK



© Fotolia.com/PhotographyByMK


TAMMOS: Teilautonome Maschinen und Logistik für den mobilen Hochwasserschutz
06/2016 – 07/2018, Leitung: topocare GmbH



© Institut für Wasserbau,
Universität Stuttgart

EvaSim: Gekoppelte Verkehrs- und Hydrauliksimulation zur Steuerung von Verkehr bei Evakuierungsmaßnahmen
06/2009 – 05/2012, Leitung: Universität Stuttgart

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 9

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Konzeptphase: Fachliche Projektbeschreibung

Gliederung:


1. Zielstellung
2. Beschreibung des Projektansatzes
3. Kurzdarstellung der Projektpartner
4. Arbeitsplanung und Balkenplan
5. Verwertungsplan
6. Finanzierungsplanung

Vorlage mit Erläuterungen:
<http://sifolife.sifo.de>

Umfang:
max. 15 Seiten (zzgl. Anlagen)

Anlagen:
Absichtserklärungen assoziierter Partner (LOI),
Erläuterungen zur
Finanzkalkulation,
Angebote

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 10

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Konzeptphase: Fachliche Projektbeschreibung


Maßnahmen:

- Sicherheitsszenarien
- Machbarkeitsanalysen
- Bedarfsanalysen
- Auswahl der Sicherheitslösungen
- Auswahl relevanter Projektpartner
- Methoden zum Transfer der Sicherheitslösungen in die Praxis
- Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung
- Planung öffentlichkeitswirksamer und dialogfördernder Maßnahmen

bei Bedarf z.B.:

- Ausarbeitung von Gutachten
- ! (kommunale) Rahmenbedingungen und Prozesse berücksichtigen
- Vernetzung mit bereits bestehenden Aktivitäten

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 11

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Konzeptphase: Auswahlkriterien

- sicherheitsrelevante Bedeutung für das Modellgebiet, erwartete Wirkung und Ausstrahlungskraft
- Bedarf und Relevanz für die praktische Anwendung
- Innovation, Schlüssigkeit und Konsistenz des Ansatzes
- Organisation, Qualität und Angemessenheit der Zusammenarbeit im Verbund, mit Bürgerinnen und Bürgern und relevanten Akteuren
- Zuwendungsfähigkeit, Notwendigkeit und Angemessenheit der beantragten Mittel
- Plausibilität der Verwertungsaussichten

Prüfen Sie die fachliche Projektbeschreibung im Dreiklang von:

- **Inhaltlichen Anforderungen**
- **Zielen der Maßnahme**
- **Auswahlkriterien**


Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 12

Konzeptphase: Allgemeine Hinweise

- Lassen Sie sich als Kommune von einer weiteren Einrichtung unterstützen.
 - In der Konzeptphase ist nicht vorgeschrieben, dass die Kommune die Koordinierungsfunktion übernimmt (erst in der Demonstrationsphase).
 - Starten Sie mit einer guten Idee in die Konzeptionsphase – und nehmen Sie sich 18 Monate Zeit, sie auszureifen oder anzupassen.
 - Sie kennen die Bedarfe vor Ort – lassen Sie sie wissenschaftlich untermauern.
 - Nehmen Sie sich nicht nur Zeit für die Auswahl der Sicherheitslösungen, sondern auch für die Nutzungsvereinbarungen.
- Sorgen Sie für Kontinuität in der Bearbeitung!
 - Gehen Sie sensibel mit dem Thema um!

Umsetzungsphase: Eine Übersicht

- Bewerbung zum 31. Juli 2022 mit dem Strategiekonzept (Ergebnis der Konzeptphase)
- Zweistufiges Verfahren: Skizze – Auswahl – Aufruf zur Antragseinreichung
- Förderung in Form von Verbundprojekten: Kommune und mindestens ein weiterer Partner aus Industrie, Forschung und Anwendung
- Kommune tritt als Konsortialführer auf
- Förderung von bis zu fünf Demonstrationsprojekten
- Laufzeit: 4 Jahre
- Fördervolumen: jedes Projekt kalkuliert individuell und bedarfsgerecht
- Andere Förderquoten für Unternehmen!

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Umsetzungsphase: Eine Übersicht

Planung und Durchführung der Demonstration	Öffentlichkeitswirksame und dialogfördernde Maßnahmen	Vorbereitende Maßnahmen zum Innovationstransfer
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung des Konzept zum integrierten Einsatz von Sicherheitslösungen: ➢ Szenario als Basis ➢ Vorbereitende Maßnahmen ➢ Installation, Erprobung und Validierung ➢ Großübungen und Feldstudien 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit ▪ Formate zum Diskurs mit Bürgerinnen und Bürgern ▪ Formate zur Erhöhung des Sicherheitsbewusstseins und der Akzeptanz ▪ Planung von Vernetzungsaktivitäten mit Akteuren 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Effizienz- und Wirtschaftlichkeitsanalyse ▪ Strategie zum Innovationstransfer ▪ Strategie zum Wissenstransfer ▪ Nachhaltigkeit ▪ Skalierbarkeit und Übertragbarkeit

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 15

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Umsetzungsphase: Tipps zur Durchführung


- Alle Arten von Sicherheitslösungen sind denkbar: Technologien, Aus- und Weiterbildungsansätze, neue Organisationsformen oder Prozesse, (IT-)Dienstleistungen, etc.
- Die Lösungen sollen einen Reifegrad im Sinne der experimentellen Entwicklung erreicht haben. Eine Kombination mit etablierter Technik ist möglich, wenn sich dadurch ein neues Gesamtkonzept ergibt.
- Planen Sie ausreichend Zeit für Vorbereitungsmaßnahmen ein (Anpassung, Installation, Rahmenbedingungen, bauliche Maßnahmen, etc.).

Prüfen Sie auch hier die Erfüllung der Anforderungen im Dreiklang:

- **Inhaltliche Anforderungen**
- **Ziele der Maßnahme**
- **Auswahlkriterien**

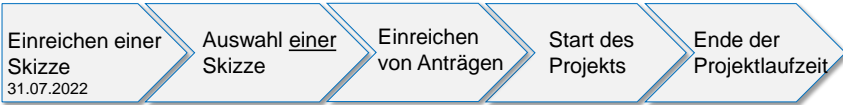
Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 16

VDI Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wissenschaftliches Begleitvorhaben

- Bewerbung mit einer Skizze erst zum 31. Juli 2022!
- Förderung eines Vorhabens als Einzel- oder Verbundprojekt
- Laufzeit: 4 Jahre
- Ziel: Synthese und Aufbereitung der Ergebnisse aus den Demonstrationen, Bewertung der Fördermaßnahme hinsichtlich der Erreichung der förderpolitischen Ziele, Koordination von übergreifenden Fragestellungen der Demonstrationen
- Beobachten Sie als Interessent die Projekte der Konzeptphase!



Einreichen einer Skizze
31.07.2022

Auswahl einer Skizze


Einreichen von Anträgen

Start des Projekts

Ende der Projektlaufzeit

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 17

VDI Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Konzeptphase: Antragstellung

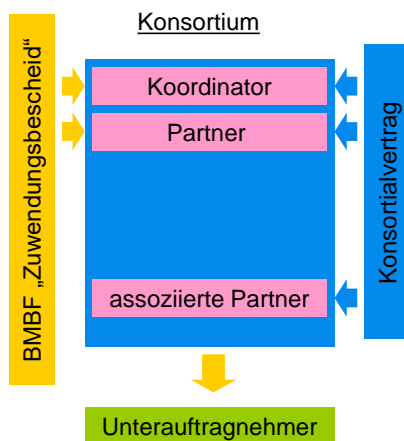
- Einstufiges Antragsverfahren:
 - Es werden rechtsgültige Förderanträge gestellt (keine Skizzenphase).
 - Kommune und höchstens ein weiterer Partner reichen jeweils über das elektronische Antragsystem „easyOnline“ die gemeinsame fachliche Projektbeschreibung und ihre Antragsformulare ein. Zusätzlich erfolgt eine Einreichung per Post an den PT!
 - Anlagen: LOI, Erläuterung zur Finanzkalkulation, Angebote
- Förderzeitraum: 18 Monate
- Fördersumme je Projekt: bis zu 250 000 Euro

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 18

Zugrundeliegende Rahmenbedingungen

- Bekanntmachung SifoLIFE
- Hinweise für Antragsteller
- Richtlinien
- Merkblätter
- Bestimmungen des BMBF
- Antragssoftware

Verbundpartner/Konsortium



6 Monate nach Projektbeginn ist dem Projektträger ein Konsortialvertrag vorzulegen.

Jeder Partner erstellt auf Basis der bereitgestellten Formulare eine eigene Kalkulation und erhält ein eigenes nicht übertragbares Budget (in Summe pro Verbund max. 250T€).

Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

„Formularschrank“

https://foerderportal.bund.de/easy/easy_index.php?auswahl=easy_formulare&formularschrank=bmbf

» **Formularschrank BMBF**

- Zuwendungen auf Ausgabenbasis (AZA)
- Zuwendungen auf Kostenbasis (AZK)
- Aufträge auf Ausgabenbasis (AAA)
- Aufträge auf Kostenbasis (AAK)
- Zuweisungen / Aufträge für Verwaltungsvereinbarungen (AZV)
- Allgemeine Vordrucke und Vorlagen für Berichte
- Vordrucke für Altvorhaben

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 21

Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

easy-Online

<https://foerderportal.bund.de/easyonline/>

Meistbesucht Google easy - Elektronisches A...

Die
Bundesregierung

Allgemeine Funktionen

Neues Formular

Entwurf weiterbearbeiten

Aufstockungsantrag

Einzelantrag zu Sammler

Anhang hochladen

Formular zurückziehen

Formularbezogene Funktionen

Bearbeitung fortsetzen

Vollbildmodus starten

Datenübernahme

Speichern

Entwurf drucken

Vollständigkeitsprüfung

easy-Online Elektronisches Formularsystem für Anträge, Angebote und Skizzen

Willkommen bei easy-Online

easy-Online ist ein Portal zur Beantragung von Fördermitteln des Bundes.

Derzeit können Anträge/Angebote/Skizzen für Fördermaßnahmen folgender Ministerien über

Abkürzung	Ministerium bzw. Bundesbehörde
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BMI	Bundesministerium des Innern
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
BMUB	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
BMUB-BBR	BMUB - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
BMJV_BLE	Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BMI-BAMF	Bundesministerium des Innern - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BMBF_HMG	Deutsche Zentren der Gesundheitsforschung (EMBF-DZG)
BK	Bundeskanzleramt

Bonn 16.01.2020 | Seite 22

Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

easy-Online

easy-Online Elektronisches Formularsystem für Anträge, Angebote und Skizzen

Neues Formular

Durch die schrittweise Auswahl der folgenden Optionen werden die möglichen Formulartypen eingegrenzt. Bei aktiviertem JavaScript erscheinen neue Auswahlmöglichkeiten automatisch über die Schaltfläche "Weiter" angezeigt. Erfahrene Nutzer können das gewünschte Formular nach Auswahl eines Förderbereichs direkt durch Anklicken auswählen.

1. Ministerium/Bundesbehörde:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

2. Fördermaßnahme:

Zivile Sicherheit - SifoLIFE - Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen

3. Förderbereich:

Forschung für die zivile Sicherheit

4. Verfahren:

Antrag

Mögliche Formulartypen:

- i > (AZA) Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Ausgabenbasis
- i > (AZAP) Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Ausgabenbasis (mit Projektpauschale, nur für Hochschulen)
- i > (AZK) Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Kostenbasis
- i > (AZV) Antrag auf eine Zuweisung / für eine Verwaltungsvereinbarung
- i > (AZVP) Antrag auf eine Zuweisung / für eine Verwaltungsvereinbarung (mit Projektpauschale)

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 23

Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Übersicht Regelwerk und Formulartypen

Antragsteller	Regelwerk	Formulartyp
Kommune	ANBest-GK	AZA
Nicht-gewerbliche Einrichtungen, Behörden	NABF	AZA
Hochschulen	NABF	AZAP
Unternehmen	NKBF 2017	AZK
Oberste Bundesbehörden	BHO, Anlehnung an NABF	AZV
Unis des Bundes	BHO, Anlehnung an NABF	AZVP

ANBest-GK	Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften
NABF	Nebenbestimmungen für Zuwendungen auf Ausgabenbasis des BMBF zur Projektförderung
NKBF 2017	Nebenbestimmungen für Zuwendungen auf Kostenbasis des BMBF an gewerbliche Unternehmen für FE-Vorhaben
BHO	Bundeshaushaltsordnung

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 24


AZA/AZAP: Antrag auf Zuwendungen auf Ausgabenbasis

- Für nicht gewerblich bzw. unternehmerisch tätige Einrichtungen (Hochschulen, Anstalten öffentlichen Rechts, Kommunen, Vereine, Behörden, Forschungsinstitute, etc.)
- Bei Finanzierung durch öffentliche Hand nur Beantragung **zusätzlicher** Ausgaben möglich
- Ausgaben für die übliche Infrastruktur werden nicht gefördert
- I. d. R. kein Ansatz von Gemeinkosten/ Overhead möglich
- Förderquote bis zu 100 %

AZV und AZVP Kalkulation analog zu AZA

AZK: Antrag auf Zuwendungen auf Kostenbasis

- Für gewerblich bzw. unternehmerisch tätige Einrichtungen
- Beantragung sämtlicher projektbezogenen Kosten möglich
- Nur bei Vorliegen einer analytischen Buchführung
- Förderquote max. 50 % (zuzügl. evtl. Boni)
- Ansatz von Gemeinkosten zulässig
- Unternehmen in Schwierigkeiten (mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals ist infolge aufgelaufener Verluste verloren gegangen) sind von der Förderung ausgeschlossen

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum


Erfassung der Gemeinkosten bei AZK

Es existieren 2 alternative Ermittlungsmethoden:

- PreisLS-Abrechnung: Unternehmensspezifische Gemeinkosten (individueller und prüfbarer GK-Satz des Unternehmens)
- Pauschalierte Abrechnung: 100%-Pauschale auf Personaleinzelkosten
 - Die Pauschale deckt sämtliche „Nebenkosten“ (Arbeitgeberkosten, Verwaltung, bestehende Infrastruktur) mit ab.
 - Nur zulässig bei Unternehmen (inkl. verbundene U.) < 1000 Mitarbeiter
 - Nur zulässig, wenn bisher keine Förderung nach PreisLS bzw. LSP erfolgte

Sofern noch keine Erfahrungen mit der pauschalierten Abrechnung bestehen, empfiehlt der PT unbedingt die Kontaktaufnahme vor Einreichung.

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 27

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Die Gesamtfinanzierung/ Vorkalkulation


Voraussichtlich entstehende Kosten/Ausgaben unter Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden

- *Daten*
- *Kenntnisse*
- *Erfahrungen*

Als Anhang ist dem Antrag eine Erläuterung der Vorkalkulation beizulegen. Diese zusätzlichen Erläuterungen schaffen Transparenz und erleichtern die Prüfung der Notwendigkeit.

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 28

VDI Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Einzelpositionen „Ausgaben“ AZA/AZAP/AZV/AZVP*

* folgend nur noch AZA genannt


- (0812, 0822) Personal
- (0831) Gegenstände < 800 €
- (0832) Mieten und Rechnerkosten
- (0835) Unteraufträge
- (0838 – 0842) Sonstige allgemeine Verwaltungsausgaben
- (0844, 0845) Dienstreisen
- (0850) Gegenstände > 800 €

Bei AZAP: + 20 % Projektpauschale

Besteht keine Berechtigung zum Vorsteuerabzug, sind sämtliche Beschaffungen brutto zu kalkulieren!

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 29

VDI Technologiezentrum


BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Einzelpositionen „Kosten“ AZK


- 0813 Material
- 0823 FE-Fremdleistungen
- 0837 Personal
- 0838 Reisekosten
- 0847 Abschreibungen auf vorhabenspezifische Anlagen
- 0848 Abschreibungen auf sonstige F&E-Anlagen (nicht bei Pauschale)
- 0850 Sonstige unmittelbare Vorhabenkosten
- 0856 Kosten innerbetrieblicher Leistungen (nicht bei Pauschale)
- 0860 Verwaltungskosten (ohne Vertriebskosten) (nicht bei Pauschale)

+ Gemeinkosten

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 30



Technologiezentrum


BEAUFTRAGT VOM

 Bundesministerium
 für Bildung
 und Forschung

Personal Position 0812/ 0817/ 0822 (AZA)


Nur **zusätzliches** Personal ist förderbar (keine Planstellen, kein verbeamtetes Personal)!

- **0812:** In der Regel TVL/TvöD E13 (bei Abweichungen Erläuterungen notwendig)
- NN-Personal-Berechnung: Stufe 2 für die gesamte Projektlaufzeit (Für TvöD sind die Obergrenzen im Formularschrank enthalten)
- Monatliche Zuschläge (Jahressonderzahlung/12 Monate) berücksichtigen
- Die Berechnung sollte von der Personalverwaltung erstellt oder zumindest bestätigt werden (Ausnahme: NN-Personal bei TVöD)
- Gehaltssteigerungen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht tariflich vereinbart sind, können **nicht** berücksichtigt werden. Erhöhungen durch Stufenaufstieg sind zuwendungsfähig, müssen aber belegt werden und nachvollziehbar kalkuliert sein.
- **0822:** Studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte: Berechnung auf Stundenbasis erforderlich

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 31



Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM

 Bundesministerium
 für Bildung
 und Forschung

Personalkosten Pos. 0838 (AZK)

- Die Aufgliederung der Personalgruppen soll entsprechend der Kategorien erfolgen (bspw. Akademiker, Ingenieur o.ä.).
- Mitarbeiter aus verbundenen Unternehmen/ Tochtergesellschaften o.ä. können nicht als Personalkosten abgerechnet werden, sondern ggfs. über einen Unterauftrag.
- Der Ansatz eines kalkulatorischen Unternehmerlohns bei Personengesellschaften ist zulässig.

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 32

Material Position 0838 (AZA) und 0813 (AZK)

- Material: Die voraussichtlichen Ausgaben sind durch ein nachvollziehbares Preis-/ Mengengerüst zu belegen und zu erläutern.
- Hierzu können Angebote, Screenshots, aktuelle Rechnungen u. ä. vorgelegt werden.
- Materialgemeinkosten können bei der „pauschalierten Abrechnung“ nicht angesetzt werden, da diese bereits in der 100%-Pauschale enthalten sind.
- Skonto ist in jedem Fall abzuziehen.

Unteraufträge Position 0835 (AZA) und 0823 (AZK)

- Unteraufträge umfassen Dienstleistungen Dritter, die nicht vom Zuwendungsempfänger selbst ausgeführt werden können.
- Die fachliche Notwendigkeit der Auftragsvergabe ist zu erläutern
- Die beantragten Ausgaben sind durch 3 Angebote zu unterlegen, die nachvollziehbar darstellen, welche Leistungen erbracht werden sollen und wie sich die Ausgaben zusammensetzen (Personal, Reisetätigkeit etc.)
- Sollte keine Begründung für die Auswahl des Anbieters (wirtschaftlich günstigstes Angebot) vorliegen, wird das kostengünstige Angebot anerkannt
- Sofern im Ausnahmefall nur ein Anbieter zur Verfügung steht, reicht die Vorlage eines Angebotes. In diesem Fall ist aber das Alleinstellungsmerkmal nachvollziehbar zu begründen

Reisekosten des Zuwendungsempfängers

Positionen 0844/0845 (AZA) und 0838 (AZK)

Pauschalen (zur Planung des Reisebudgets) pro Reise:


- Der Koordinator erstellt eine Reiseplanung für die Treffen, an denen alle Verbundpartner teilnehmen (Verbundtreffen halbjährig)
- innerhalb Deutschlands: 250 € (mittlere bis große Entfernungen),
- Konferenz im Ausland: 1.500,00 € (Europa), 2.500,00 € (Nicht-Europa)
- Auslandsreisen sind nur vom wiss. Personal und im Verbund abgestimmt durchzuführen. Die Ziele / Tagungen sind explizit zu nennen.
- Reiseaufwendungen der ass. Partner sind förderbar. Beantragung beim Koordinator in Pos. 0841 oder 0842

Investitionen

0850 (AZA) Geräte und Gegenstände > 800 €

0847 (AZK) Abschreibungen auf vorhabenspezifische Anlagen

- Investitionen sind solche Anlagen und Gegenstände, die gesondert für das Vorhaben angeschafft werden
- AZA-Rechner dürfen die Anschaffungskosten vollständig ansetzen
- AZK-Rechner dürfen nur den Werteverzehr innerhalb der Vorhabenlaufzeit ansetzen
- Geräte/Anlagen der betriebsüblichen Grundausstattung dürfen nicht angesetzt werden

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Angebote

In der Regel sind **3 Angebote** für Unteraufträge und nennenswerte Beschaffungen vorzulegen. Die Angebote sind für **jede** laufende Nummer der jeweiligen Position nachvollziehbar aufzubereiten.


Liegen wichtige Gründe vor, warum **weniger** als 3 Angebote vorgelegt werden können, ist dies für jede Beschaffung einzeln zu erläutern (Erläuterungen zur Finanzkalkulation).

Gewünschte Abweichungen von dieser Regelung (z.B. bei umfangreichem Materialeinsatz) sind **vor** Einreichung der Antragsunterlagen mit dem PT abzustimmen.

Fehlende, lückenhafte oder nicht nachvollziehbare Angebotsvorlage berechtigt den PT zur Kürzung der jeweiligen Ausgaben.

Der PT behält sich vor, durch eigene Preisrecherchen die genannten Preise zu verifizieren.

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 37

BEAUFTRAGT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

VDI Technologiezentrum

Der KMU-Bonus

+ 10 % auf Normalförderquote

Definition „KMU“ (gem. EU-Kommission)

Umsatz:	< 50 Mio Euro oder
Bilanzsumme:	< 43 Mio Euro und
Mitarbeiter:	< 250* und
Besitzverhältnisse:	< 25 % im Besitz eines Großunternehmens

Für den Nachweis ist ein Formblatt **nach** Aufforderung des Projektträgers einzureichen.

*verbundene Unternehmen/ Partnerunternehmen und Verbindungen über natürliche Personen (bspw. Geschäftsführer) werden berücksichtigt

* Auszubildende oder Studenten in Berufsausbildung werden nicht berücksichtigt

Informationsveranstaltung SifoLIFE| Bonn 16.01.2020 | Seite 38

VDI

Technologiezentrum

Definition „Kleinunternehmen“ (gem. EU-Kommission)

+ 20 % auf Normalförderquote

Umsatz:	< 10 Mio Euro oder
Bilanzsumme:	< 10 Mio Euro und
Mitarbeiter:	< 50* und
Besitzverhältnisse:	< 25 % im Besitz eines Großunternehmens

Für den Nachweis ist ein Formblatt **nach** Aufforderung des Projektträgers einzureichen.

*verbundene Unternehmen/ Partnerunternehmen und Verbindungen über natürliche Personen (bspw. Geschäftsführer) werden berücksichtigt

* Auszubildende oder Studenten in Berufsausbildung werden nicht berücksichtigt

VDI

Technologiezentrum

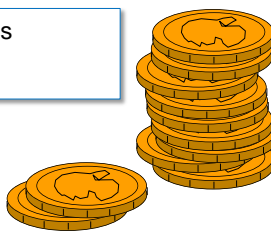



Unterlagen zum Nachweis der Bonität

(bei FQ < 100%)


- Jahresabschlüsse der letzten beiden Geschäftsjahre
- Geschäftslagebericht
- Handelsregisterauszug
- Nennung laufender Projekte

Die Unterlagen sind erst **nach** Aufforderung des Projektträgers einzureichen.






Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zusammenfassung Konzeptphase

- Förderung von Einzelvorhaben oder Verbänden mit max. 2 Partnern
- Einreichung von Anträgen über easy-online
- Einreichungsfrist: 11. Mai 2020
- Einstufiges Verfahren
- Vorlage für fachliche Projektbeschreibung zum Download:
<http://sifolife.sifo.de>



Partnering-Event | Bonn 29.10.2019 | Seite 41



Technologiezentrum

BEAUFTRAGT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Fragen?

VDI Technologiezentrum GmbH, Düsseldorf
Projektträger Sicherheitsforschung für das BMBF

<p>Fachlich:</p> <p>Dr. Sandra Muhle Telefon: +49 211 6214 – 364 E-Mail: muhle_s@vdi.de</p> <p>Dr. Karin Reichel Telefon: +49 211 6214 – 567 E-Mail: reichel@vdi.de</p>	<p>Administrativ:</p> <p>Thomas Matigat Telefon: +49 211 6214 – 220 E-Mail: matigat@vdi.de</p> <p>Julia Schwanse Telefon: +49 211 6214 – 420 E-Mail: schwanse@vdi.de</p>
---	---

<http://sifolife.sifo.de>



Partnering-Event | Bonn 29.10.2019 | Seite 42